

# Inhaltsverzeichnis

---

## I Allgemeine Aspekte

1	<b>Grundlagen der Schwerverletztenversorgung, Epidemiologie</b> . . . . .	3
	<i>S. Flohé, T. Lögters</i>	
1.1	Definition der schweren Verletzung . . . . .	4
1.2	Sozioökonomische Bedeutung des Schwerverletzten . . . . .	4
1.3	Todeszeitpunkt und -ursachen bei schwerer Verletzung . . . . .	5
1.4	Verletzungsmuster und Erstversorgung des Schwerverletzten in Deutschland . . . . .	6
1.5	Relevante Einflussgrößen auf den Outcome nach schwerer Verletzung . . . . .	7
	Literatur . . . . .	8
2	<b>Prävention des Polytraumas</b> . . . . .	11
	<i>P. Koenen, T. Brockamp, B. Bouillon, Ch. Probst</i>	
2.1	Einleitung . . . . .	12
2.2	Relevanz beim Polytrauma . . . . .	12
2.2.1	Verkehrsunfallprävention . . . . .	12
2.2.2	Prävention von Arbeitsunfällen . . . . .	14
2.2.3	Prävention von Freizeitunfällen . . . . .	16
2.2.4	Prävention bei Jugendlichen und Adoleszenten . . . . .	17
2.2.5	Prävention bei Senioren . . . . .	18
2.2.6	Evaluation von Prävention . . . . .	19
	Literatur . . . . .	19
3	<b>TraumaNetzwerk und TraumaRegister DGU</b> . . . . .	21
	<i>F. Debus, S. Ruchholtz, R. Lefering</i>	
3.1	<b>Das TraumaNetzwerk DGU®</b> . . . . .	22
3.1.1	Einleitung . . . . .	22
3.1.2	Entstehung, Entwicklung und aktueller Stand . . . . .	22
3.1.3	Weißbuch und Auditierungs- bzw. Zertifizierungsprozess . . . . .	22
3.1.4	Schnittstellen im TNW-DGU . . . . .	23
3.1.5	Ausblick . . . . .	24
3.2	<b>Das TraumaRegister DGU®</b> . . . . .	24
3.2.1	Einleitung . . . . .	24
3.2.2	Register in der Traumatologie/Unfallchirurgie . . . . .	24
3.2.3	Patienten . . . . .	24
3.2.4	Datenerfassung . . . . .	25
3.2.5	Rückmeldungen . . . . .	26
3.2.6	Ergebnisse . . . . .	26
3.2.7	Ausblick . . . . .	27
	Literatur . . . . .	27
4	<b>Die Einschätzung und Prognose polytraumatisierter Patienten</b> . . . . .	29
	<i>H. Andruszkow, H.-J. Oestern</i>	
4.1	Einleitung . . . . .	30
4.2	<b>Anatomische Scores</b> . . . . .	30
4.2.1	Abbreviated Injury Scale (AIS) . . . . .	30
4.2.2	Injury Severity Score (ISS) . . . . .	31
4.2.3	New Injury Severity Score (NISS) . . . . .	31
4.3	<b>Physiologische Scores</b> . . . . .	32
4.3.1	Revised Trauma Score (RTS) . . . . .	32
4.3.2	Acute Physiology and Chronic Health Evaluation (APACHE) . . . . .	32
4.3.3	Simplified Acute Physiology Score (SAPS) . . . . .	33

<b>4.4</b>	<b>Kombinierte Scores</b> . . . . .	33
4.4.1	Trauma and Injury Severity Score (TRISS) . . . . .	33
4.4.2	Der Polytraumaschlüssel, Hannover Polytrauma Score (PTS) . . . . .	34
4.4.3	Revised Injury Severity Classification (RISC) . . . . .	34
4.4.4	Revised Injury Severity Classification, Version II (RISC II) . . . . .	34
	<b>Literatur</b> . . . . .	36
<b>5</b>	<b>Berufsgenossenschaftliches Heilverfahren in der Traumaversorgung</b> . . . . .	37
	<i>M. Perl, R. Beickert, S. Simmel, V. Bühren</i>	
<b>5.1</b>	<b>Grundlagen</b> . . . . .	38
5.1.1	Geschichte . . . . .	38
5.1.2	Definitionen . . . . .	38
5.1.3	Auftrag und Zielsetzung . . . . .	38
5.1.4	Struktur . . . . .	39
<b>5.2</b>	<b>Rehabilitation</b> . . . . .	39
5.2.1	Das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren . . . . .	39
5.2.2	Rehabilitation während/im Anschluss an die Akutphase . . . . .	42
<b>5.3</b>	<b>Entschädigung/Kompensation</b> . . . . .	45
5.3.1	Grundbegriffe der Begutachtung . . . . .	45
5.3.2	Gutachtenerstattung in der Gesetzliche Unfallversicherung . . . . .	45
	<b>Literatur</b> . . . . .	46
<b>6</b>	<b>Fortbildung</b> . . . . .	47
	<i>C. Wölfl, S. Flohé, R. Pfeifer, H.-C. Pape</i>	
<b>6.1</b>	<b>Advanced Trauma Life Support (ATLS®)</b> . . . . .	48
6.1.1	Einleitung und Entstehung des ATLS-Konzepts . . . . .	48
6.1.2	Schockraumversorgung nach ATLS-Kriterien . . . . .	48
<b>6.2</b>	<b>Definitive Surgical Trauma Care (DSTC™)</b> . . . . .	49
6.2.1	Einleitung . . . . .	49
6.2.2	Historie und Entwicklung . . . . .	49
6.2.3	Inhalt und Ziele . . . . .	50
<b>6.3</b>	<b>Polytraumakurs</b> . . . . .	50
6.3.1	Einleitung . . . . .	50
6.3.2	Geschichtliche Hintergründe . . . . .	50
6.3.3	Ziele und Inhalte des Kurses . . . . .	51
	<b>Literatur</b> . . . . .	52
<b>7</b>	<b>Pathophysiologie nach Polytrauma</b> . . . . .	53
	<i>F. Hildebrand, H. Andruszkow, M. Frink</i>	
<b>7.1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	54
<b>7.2</b>	<b>Immunantwort nach Trauma</b> . . . . .	54
7.2.1	Bimodale Immunreaktion . . . . .	55
7.2.2	Simultane pro- und antiinflammatorische Immunreaktion . . . . .	56
<b>7.3</b>	<b>Einfluss zusätzlicher Faktoren auf die posttraumatische Immunantwort («Two-hit-Theorie»)</b> . . . . .	56
<b>7.4</b>	<b>Einfluss des Traumas auf das neuroendokrine und metabolische System und Bedeutung für die posttraumatische Immunreaktion</b> . . . . .	57
<b>7.5</b>	<b>Multiorgandysfunktionssyndrom (MODS)</b> . . . . .	58
7.5.1	Posttraumatische MODS-Entwicklung . . . . .	58
7.5.2	Inzidenz des MODS und MODS-assoziierte Mortalität . . . . .	58
7.5.3	Unabhängige Risikofaktoren für die Entwicklung eines MODS . . . . .	58
<b>7.6</b>	<b>Persistent Inflammation Immunosuppression and Catabolism Syndrome (PICS)</b> . . . . .	59
<b>7.7</b>	<b>Inflammatorische Parameter und deren klinische Wertigkeit</b> . . . . .	60
7.7.1	Interleukin 6 (IL-6) . . . . .	60
7.7.2	C-reaktives Protein (CRP) . . . . .	61
7.7.3	Procalcitonin . . . . .	62
7.7.4	Interleukin 8 (IL-8) . . . . .	62

7.7.5	Interleukin 10 (IL-10) . . . . .	62
7.7.6	Innovative Parameter . . . . .	62
	<b>Literatur</b> . . . . .	63

## II Präklinik

8	<b>Rettungsdienstliche Strukturen der Traumaversorgung</b> . . . . .	69
	<i>H. A. Adams</i>	
8.1	<b>Einleitung und Rahmenbedingungen</b> . . . . .	70
8.2	<b>Patientenversorgung beim Einzelereignis</b> . . . . .	70
8.3	<b>Patientenversorgung beim Großschadensereignis</b> . . . . .	71
8.3.1	Grundlagen . . . . .	71
8.3.2	Führungsorganisation . . . . .	71
8.3.3	Einsatzkräfte . . . . .	72
8.3.4	Allgemeiner Einsatzablauf (MANV-Alarmstufen 1–3) . . . . .	74
8.3.5	Erfassung der stationären Behandlungskapazitäten . . . . .	75
8.4	<b>Patientenversorgung im Katastrophenfall</b> . . . . .	75
8.4.1	Allgemeine Aspekte und Lösungsansätze . . . . .	75
8.4.2	Das EVK-Konzept im Katastrophenfall (MANV-Alarmstufe 4) . . . . .	76
8.5	<b>Ausblick</b> . . . . .	78
	<b>Literatur</b> . . . . .	78
9	<b>Erstmaßnahmen des Notarztes</b> . . . . .	79
	<i>U. Schweigkofler, R. Hoffmann</i>	
9.1	<b>Einteilung</b> . . . . .	80
9.2	<b>ABCDE-Behandlungsalgorithmus</b> . . . . .	80
9.2.1	Atemwegsmanagement . . . . .	80
9.2.2	Belüftung und Beatmung . . . . .	81
9.2.3	Kreislauf: Blutungskontrolle und Perfusion . . . . .	82
9.2.4	Defizite der neurologischen Funktion . . . . .	83
9.2.5	Entkleiden, Wärmeerhalt . . . . .	83
9.3	<b>Einsatztaktik und Zeitmanagement</b> . . . . .	84
9.4	<b>Transport und Übergabe</b> . . . . .	85
	<b>Literatur</b> . . . . .	85

## III Schockraum

10	<b>Stellenwert der Akutdiagnostik mit Computertomographie im Schockraum</b> . . . . .	89
	<i>S. Huber-Wagner</i>	
10.1	<b>Einleitung</b> . . . . .	90
10.2	<b>Entwicklung, Historisches</b> . . . . .	90
10.3	<b>Bedeutung der GKCT für die Behandlung und das Outcome nach Polytrauma</b> . . . . .	90
10.3.1	Zeitaspekte . . . . .	90
10.3.2	Diagnostische Sicherheit . . . . .	93
10.3.3	Kosteneffektivität . . . . .	94
10.3.4	Mortalität . . . . .	94
10.4	<b>Verwendung der GKCT im Rahmen der Behandlung schwerverletzter Patienten: Was ist neu?</b> . . . . .	94
10.4.1	Anwendung bei hämodynamisch instabilen Patienten . . . . .	94
10.4.2	Lokalisation des CT-Gerätes . . . . .	94
10.4.3	Strahlenbelastung . . . . .	95
10.4.4	Strahlenreduktion durch moderne CT-Scanner und iterative Protokolle . . . . .	95
10.4.5	Armpositionierung . . . . .	97
10.4.6	Komplikationsvermeidung . . . . .	97
10.5	<b>Fazit</b> . . . . .	97
	<b>Literatur</b> . . . . .	97

11	<b>Volumentherapie, Transfusions- und Gerinnungsmanagement</b> . . . . .	101
	<i>O. Grottko, M. Honickel, R. Rossaint</i>	
11.1	<b>Volumentherapie</b> . . . . .	102
11.1.1	Volumenersatzmittel . . . . .	102
11.1.2	Indikation und Steuerung der Volumentherapie . . . . .	103
11.2	<b>Transfusionsmanagement</b> . . . . .	104
11.2.1	Erythrozytentransfusion . . . . .	104
11.2.2	Thrombozytentransfusion . . . . .	105
11.2.3	Gefrorenes Frischplasma . . . . .	105
11.2.4	Sonstige Blutkomponenten . . . . .	105
11.2.5	Unerwünschte Arzneimittelwirkungen . . . . .	105
11.3	<b>Gerinnungsmanagement</b> . . . . .	106
11.3.1	Tranexamsäure . . . . .	107
11.3.2	Fibrinogen . . . . .	107
11.3.3	Prothrombinkomplekonzentrate (PPSB) . . . . .	108
11.3.4	Aktivierter rekombinanter humaner Faktor VII (rFVIIa) . . . . .	108
	<b>Literatur</b> . . . . .	109
12	<b>Indikationen für lebensrettende Sofortoperationen</b> . . . . .	111
	<i>K. Sprengel, H.-C. Pape</i>	
12.1	<b>Einleitung</b> . . . . .	112
12.2	<b>Stadien des posttraumatischen Verlaufes</b> . . . . .	112
12.3	<b>Verletzungen der oberen Atemwege</b> . . . . .	112
12.4	<b>Tracheobronchialverletzungen und Verletzungen der Thoraxwand</b> . . . . .	112
12.5	<b>Abdominelle Verletzungen</b> . . . . .	113
12.5.1	Abdominelles Kompartmentsyndrom . . . . .	113
	<b>Literatur</b> . . . . .	114
<b>IV</b>	<b>Akutversorgung, die ersten Stunden</b>	
13	<b>Schädel-Hirn-Trauma: Einfluss auf die unfallchirurgische Akutversorgung</b> . . . . .	117
	<i>P. F. Stahel, S. Weckbach</i>	
13.1	<b>Einleitung</b> . . . . .	118
13.2	<b>Pathophysiologie des SHT</b> . . . . .	118
13.3	<b>Schweregrad des SHT</b> . . . . .	119
13.4	<b>Hypoxie und Hypotension – «The bad guys»</b> . . . . .	119
13.5	<b>Frakturversorgung bei SHT-Patienten: Wann und wie?</b> . . . . .	120
13.6	<b>Fazit</b> . . . . .	121
	<b>Literatur</b> . . . . .	121
14	<b>Stammverletzung: Thorax</b> . . . . .	125
	<i>C. Güsgen, R. Schwab</i>	
14.1	<b>Einleitung und epidemiologische Grundlagen</b> . . . . .	126
14.2	<b>Einteilung und Verletzungsarten</b> . . . . .	126
14.3	<b>Grundsätze der Diagnostik</b> . . . . .	126
14.4	<b>Grundsätze der Therapie</b> . . . . .	127
14.4.1	Thoraxdrainage . . . . .	128
14.4.2	Notfallthorakotomie . . . . .	128
14.5	<b>Spezielle Verletzungsformen</b> . . . . .	129
14.5.1	Pleuraverletzungen . . . . .	129
14.5.2	Lungenparenchymverletzungen . . . . .	130
14.5.3	Thoraxwandverletzungen . . . . .	132
14.5.4	Tracheobronchiale Verletzungen . . . . .	134
14.5.5	Ösophagusverletzungen . . . . .	134
14.5.6	Verletzungen des Ductus thoracicus . . . . .	134
14.5.7	Mediastinale Verletzungen . . . . .	135

14.5.8	Thorakale Gefäßverletzungen	135
14.5.9	Diaphragmale Verletzungen	137
14.5.10	Thorakoabdominelle Kombinationsverletzung	137
<b>14.6</b>	<b>Sonderformen des Thoraxtraumas</b>	<b>138</b>
14.6.1	Kindliches Thoraxtrauma	138
14.6.2	Inhalationstrauma	138
14.6.3	Barotrauma – Blast-Lung-Verletzung	138
	<b>Literatur</b>	<b>138</b>
<b>15</b>	<b>Stammverletzung: Abdomen</b>	<b>141</b>
	<i>C. Wurster, D. K. Bartsch</i>	
15.1	Einleitung	142
15.2	Allgemeine Prinzipien beim Abdominaltrauma	142
15.2.1	Chirurgischer Zugangsweg	142
15.2.2	Damage-Control (DC)-Prinzip	143
15.2.3	Blutungskontrolle	144
15.2.4	Vorgehen beim penetrierenden Abdominaltrauma	145
15.3	Spezifische Therapie von Organverletzungen	145
15.3.1	Zwerchfell	146
15.3.2	Leber	146
15.3.3	Milz	148
15.3.4	Pankreas	150
15.3.5	Hohlorgane	150
15.3.6	Retroperitoneale Hämatome und Gefäßverletzungen	152
	<b>Literatur</b>	<b>152</b>
<b>16</b>	<b>Stammverletzung: Becken</b>	<b>155</b>
	<i>P. M. Rommens, S. Kuhn, A. Hofmann</i>	
16.1	Einleitung	156
16.2	Topografische Anatomie	156
16.3	Pathophysiologie	158
16.4	Klassifikation	162
16.5	Schockraummanagement	162
16.5.1	Klinische Untersuchung	164
16.5.2	Röntgendiagnostik	166
16.5.3	Nichtinvasive Beckenstabilisierung	166
16.5.4	Blasenkatheter oder suprapubischer Katheter	169
16.6	Notfalleingriffe	170
16.6.1	Fixateur externe	170
16.6.2	Beckentamponade	172
16.6.3	Arteriographie und selektive Embolisation	173
16.6.4	Retrograde Ballonokklusion der abdominalen Aorta	173
16.6.5	Primäre iliosakrale Verschraubung	174
16.6.6	Hemipelvektomie	175
16.6.7	Besonderheiten beim Kind	175
16.6.8	Besonderheiten beim älteren Patient	175
	<b>Literatur</b>	<b>177</b>
<b>17</b>	<b>Stammverletzung: Wirbelsäule</b>	<b>179</b>
	<i>S. Hauck, O. Gonschorek, V. Bühren</i>	
17.1	Einleitung	180
17.2	Wirbelsäulenverletzung im Rahmen eines Polytraumas	180
17.2.1	Epidemiologie	180
17.2.2	Biomechanik der Wirbelsäule	183
17.3	Diagnostik	184
17.3.1	Klinische Diagnostik	185
17.3.2	Bildgebende Diagnostik	186

<b>17.4</b>	<b>Klassifikation der Wirbelfrakturen</b> . . . . .	187
17.4.1	HWS . . . . .	187
17.4.2	BWS/LWS . . . . .	188
<b>17.5</b>	<b>Beurteilung der Verletzungsschwere</b> . . . . .	190
<b>17.6</b>	<b>Traumatische Querschnittslähmung</b> . . . . .	192
<b>17.7</b>	<b>Therapeutische Maßnahmen</b> . . . . .	193
17.7.1	Zeitpunkt der Dekompression . . . . .	193
17.7.2	Kortisontherapie . . . . .	194
17.7.3	Algorithmus der Versorgung . . . . .	196
17.7.4	Operationsindikation . . . . .	196
17.7.5	Operationszeitpunkt . . . . .	196
17.7.6	Operatives Konzept . . . . .	197
<b>17.8</b>	<b>Stabilisierung der Rumpfwirbelsäule</b> . . . . .	198
17.8.1	HWS . . . . .	198
17.8.2	BWS/LWS . . . . .	201
	<b>Literatur</b> . . . . .	205
<b>18</b>	<b>Verletzungen der oberen Extremitäten</b> . . . . .	207
	<i>D. Busse, D. Rixen</i>	
<b>18.1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	208
<b>18.2</b>	<b>Damage Control</b> . . . . .	209
<b>18.3</b>	<b>Therapie</b> . . . . .	210
<b>18.4</b>	<b>Amputation, Rekonstruktion und Replantation</b> . . . . .	211
<b>18.5</b>	<b>Kompartmentsyndrom</b> . . . . .	212
<b>18.6</b>	<b>Luxationen und Luxationsfrakturen</b> . . . . .	214
<b>18.7</b>	<b>Versorgung bei Kindern</b> . . . . .	214
	<b>Literatur</b> . . . . .	215
<b>19</b>	<b>Verletzungen der unteren Extremitäten</b> . . . . .	217
	<i>R. Pfeifer, H. Andruszkow, F. Hildebrand, H.-C. Pape</i>	
<b>19.1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	219
<b>19.2</b>	<b>Proximale Femurfrakturen</b> . . . . .	219
19.2.1	Hüftkopffraktur . . . . .	219
19.2.2	Schenkelhalsfraktur . . . . .	219
19.2.3	Pertrochantäre Oberschenkelfraktur . . . . .	222
<b>19.3</b>	<b>Femurschaftfrakturen</b> . . . . .	223
19.3.1	Ätiologie . . . . .	223
19.3.2	Klassifikation . . . . .	223
19.3.3	Diagnostik . . . . .	223
19.3.4	Therapie . . . . .	223
<b>19.4</b>	<b>Distale Femurfrakturen</b> . . . . .	225
19.4.1	Ätiologie . . . . .	225
19.4.2	Klassifikation . . . . .	225
19.4.3	Diagnostik . . . . .	225
19.4.4	Therapie . . . . .	225
<b>19.5</b>	<b>Tibiakopffrakturen</b> . . . . .	225
19.5.1	Ätiologie . . . . .	225
19.5.2	Klassifikation . . . . .	226
19.5.3	Diagnostik . . . . .	226
19.5.4	Therapie . . . . .	227
<b>19.6</b>	<b>Patellafrakturen</b> . . . . .	227
19.6.1	Ätiologie . . . . .	227
19.6.2	Klassifikation . . . . .	227
19.6.3	Diagnostik . . . . .	227
19.6.4	Therapie . . . . .	228
<b>19.7</b>	<b>Tibiaschaftfrakturen</b> . . . . .	228
19.7.1	Ätiologie . . . . .	228

19.7.2	Klassifikation	228
19.7.3	Diagnostik	229
19.7.4	Therapie	229
<b>19.8</b>	<b>Distale Tibiafrakturen</b>	<b>230</b>
19.8.1	Ätiologie	230
19.8.2	Klassifikation	230
19.8.3	Diagnostik	230
19.8.4	Therapie	230
<b>19.9</b>	<b>Frakturen des oberen Sprunggelenkes (OSG)</b>	<b>231</b>
19.9.1	Ätiologie	231
19.9.2	Klassifikation	231
19.9.3	Diagnostik	232
19.9.4	Therapie	232
<b>19.10</b>	<b>Kalkaneusfrakturen</b>	<b>232</b>
19.10.1	Ätiologie	232
19.10.2	Klassifikation	233
19.10.3	Diagnostik	233
19.10.4	Therapie	233
<b>19.11</b>	<b>Mittel- und Rückfußverletzungen</b>	<b>233</b>
19.11.1	Ätiologie	233
19.11.2	Klassifikation	234
19.11.3	Diagnostik	234
19.11.4	Therapie	234
<b>19.12</b>	<b>Kompartmentsyndrom</b>	<b>234</b>
19.12.1	Ätiologie	234
19.12.2	Klassifikation	235
19.12.3	Diagnostik	235
19.12.4	Therapie	235
	<b>Literatur</b>	<b>235</b>
<b>20</b>	<b>Besonderheit: Offene Verletzungen, Gefäßverletzungen, Mangled Extremity</b>	<b>239</b>
	<i>M. Koch, J. Weber, M. Nerlich</i>	
<b>20.1</b>	<b>Offene Verletzungen</b>	<b>240</b>
20.1.1	Einleitung	240
20.1.2	Diagnostik	240
20.1.3	Klassifikation	241
20.1.4	Therapie	242
<b>20.2</b>	<b>Gefäßverletzungen</b>	<b>247</b>
20.2.1	Einleitung	247
20.2.2	Diagnostik	247
20.2.3	Therapie	248
<b>20.3</b>	<b>Mangled Extremity</b>	<b>248</b>
20.3.1	Einleitung	248
20.3.2	Initiales Management	248
20.3.3	Diagnostik	250
20.3.4	Therapie	250
20.3.5	Mangled Extremity Severity Score (MESS)	250
20.3.6	Komplikationen	250
	<b>Literatur</b>	<b>251</b>
<b>21</b>	<b>Urologische Begleitverletzungen</b>	<b>253</b>
	<i>G. Schönberg, J. P. Radtke, M. Hohenfellner</i>	
<b>21.1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>254</b>
<b>21.2</b>	<b>Aspekte der präklinischen Phase</b>	<b>254</b>
<b>21.3</b>	<b>Aspekte der Schockraumphase und klinischen Primärdiagnostik</b>	<b>254</b>
21.3.1	Symptome urogenitaler Verletzungen	254
21.3.2	Die transurethrale Katheterisierung im Schockraum	255

<b>21.4 Nierentrauma</b>	255
21.4.1 Verletzungsmuster	255
21.4.2 Diagnostik	257
21.4.3 Therapie	258
<b>21.5 Harnleitertrauma</b>	262
21.5.1 Verletzungsmechanismus	262
21.5.2 Klassifikation	263
21.5.3 Diagnostik	263
21.5.4 Therapie	264
<b>21.6 Harnblasentrauma</b>	265
21.6.1 Klassifikation	265
21.6.2 Diagnostik	265
21.6.3 Therapie	267
21.6.4 Generelles intra- und postoperatives Management	268
<b>21.7 Harnröhrentrauma</b>	268
21.7.1 Männliche Harnröhre	268
21.7.2 Weibliche Harnröhre	273
<b>21.8 Genitaltraumen</b>	273
21.8.1 Ätiopathogenese und Übersicht	273
21.8.2 Klassifikation	274
21.8.3 Klinische Evaluation und apparative Diagnostik	274
21.8.4 Behandlungskonzepte	275
21.8.5 Genitaltraumen bei Frauen	276
<b>Literatur</b>	276
<b>22 Interventionelle Therapie</b>	281
<i>A. H. Mahnken</i>	
<b>22.1 Einleitung</b>	282
<b>22.2 Anforderungen</b>	282
<b>22.3 Indikationen</b>	282
<b>22.4 Ergebnisse</b>	283
22.4.1 Aorta	283
22.4.2 Thorax/Lunge	284
22.4.3 Milz	284
22.4.4 Leber	286
22.4.5 Niere	287
22.4.6 Becken	287
22.4.7 Periphere Gefäße	289
<b>Literatur</b>	290
<b>V Verzögerte Primärversorgung</b>	
<b>23 Management von Frakturen</b>	295
<i>R. Pfeifer, H.-C. Pape</i>	
<b>23.1 Einleitung</b>	296
<b>23.2 Offene Frakturen</b>	296
23.2.1 Klassifikation	296
23.2.2 Versorgungsstrategien	296
<b>23.3 Geschlossene Frakturen (und Weichteiltrauma)</b>	297
23.3.1 Kompartmentsyndrom	297
23.3.2 Morel-Lavallée-Läsion	297
<b>23.4 Operationstaktik in der Frakturbehandlung</b>	297
<b>23.5 Etappen in der Polytraumaversorgung</b>	298
23.5.1 Akute Phase	298
23.5.2 Primäre Phase	298
23.5.3 Sekundäre Phase	299

23.5.4	Tertiäre Phase . . . . .	299
<b>23.6</b>	<b>Verletzungsadaptierte Operationsstrategien</b> . . . . .	299
23.6.1	Klinische Einschätzung des schwerverletzten Patienten . . . . .	299
23.6.2	Verletzungsadaptierte Behandlungsstrategie . . . . .	300
<b>23.7</b>	<b>Frakturbehandlung bei relevanten Begleitverletzungen</b> . . . . .	302
23.7.1	Schädel-Hirn-Trauma (SHT) . . . . .	302
23.7.2	Thoraxverletzungen . . . . .	302
23.7.3	Beckenverletzungen . . . . .	302
	<b>Literatur</b> . . . . .	303
<b>24</b>	<b>Rekonstruktive Plastische Chirurgie: Defektdeckung mit freien und gestielten Lappenplastiken</b> . . . . .	305
	<i>A. Bozkurt, N. Pallua</i>	
<b>24.1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	306
<b>24.2</b>	<b>Allgemeine Prinzipien: Form, Funktion, Sicherheit</b> . . . . .	306
<b>24.3</b>	<b>Einteilung der Lappenplastiken</b> . . . . .	307
24.3.1	Kriterien zur Charakterisierung von Lappenplastiken . . . . .	307
24.3.2	Klassifikationen für Lappenplastiken . . . . .	308
<b>24.4</b>	<b>Anatomie und Lappenhebetekniken</b> . . . . .	312
24.4.1	Laterale Oberarm-lappenplastik . . . . .	312
24.4.2	Arteria-radialis-Lappenplastik . . . . .	312
24.4.3	Anterior-Lateral-Thigh-Lappenplastik . . . . .	313
24.4.4	Musculus-gracilis-Lappenplastik . . . . .	314
24.4.5	Freier Fibulatransfer . . . . .	315
24.4.6	Musculus-gastrocnemius-Lappenplastik . . . . .	317
24.4.7	Para-/Skapularlappenplastik . . . . .	317
24.4.8	Musculus-latissimus-dorsi-Lappenplastik . . . . .	317
	<b>Literatur</b> . . . . .	320
<b>VI</b>	<b>Intensivstation</b>	
<b>25</b>	<b>Intensivmedizinische Versorgung</b> . . . . .	323
	<i>G. Regel, H.-C. Pape</i>	
<b>25.1</b>	<b>Aufnahme</b> . . . . .	324
25.1.1	Ärztliche Aufnahme . . . . .	324
25.1.2	Pflegerische Aufnahme . . . . .	326
<b>25.2</b>	<b>Standardisierte Maßnahmen</b> . . . . .	327
25.2.1	Bedeutung der Katecholamintherapie . . . . .	327
25.2.2	Volumentherapie . . . . .	328
<b>25.3</b>	<b>Respiratorische Aspekte</b> . . . . .	328
25.3.1	Beatmungsformen . . . . .	328
25.3.2	Beatmungsstrategien . . . . .	332
25.3.3	Bronchoskopie und bronchoalveoläre Lavage . . . . .	335
25.3.4	Lagerung . . . . .	337
<b>25.4</b>	<b>Abdominelle Komplikationen bei schwerem Trauma</b> . . . . .	337
25.4.1	Sekundäre Milzruptur . . . . .	338
25.4.2	Perforation von Hohlorganen . . . . .	338
25.4.3	Ileus . . . . .	339
25.4.4	Abdomen apertum . . . . .	339
<b>25.5</b>	<b>Erweitertes Monitoring und Therapie beim SHT</b> . . . . .	339
25.5.1	Primäre Läsion . . . . .	339
25.5.2	Sekundäre Läsion . . . . .	339
25.5.3	Hirnödem und Hirndruck . . . . .	339
25.5.4	Monitoring des schweren SHT . . . . .	340
<b>25.6</b>	<b>Infektionsprophylaxe und -therapie</b> . . . . .	342
25.6.1	Antibiotikaprophylaxe . . . . .	342

25.6.2	Pneumonien	342
25.6.3	Infektionen der Blutbahn/Sepsis	342
25.6.4	Harnwegsinfektionen	342
	<b>Literatur</b>	343
<b>26</b>	<b>Management von Komplikationen: Sepsis, Multiorganversagen, ARDS</b>	<b>345</b>
	<i>L. Martin, T. Schürholz, J. Bickenbach, G. Marx</i>	
<b>26.1</b>	<b>Sepsis und Multiorganversagen</b>	<b>346</b>
26.1.1	Einleitung und Definitionen	346
26.1.2	Pathophysiologie	347
26.1.3	Therapie	347
26.1.4	Fazit	350
<b>26.2</b>	<b>Akutes Lungenversagen</b>	<b>350</b>
26.2.1	Einleitung und neue Definition	350
26.2.2	Pathophysiologie	351
26.2.3	Pathophysiologie der maschinellen Beatmung	351
26.2.4	Behandlung des akuten Lungenversagens	352
26.2.5	Fazit	355
	<b>Literatur</b>	356
<b>27</b>	<b>Organersatzverfahren</b>	<b>359</b>
	<i>T. Vassiliou, C. Arndt, H. Wulf</i>	
<b>27.1</b>	<b>Nierenersatzverfahren</b>	<b>360</b>
27.1.1	Einleitung	360
27.1.2	Indikationen	360
27.1.3	Durchführung	361
27.1.4	Beendigung der Therapie	361
<b>27.2</b>	<b>Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) als Therapieoption beim akuten Lungenversagen nach Thoraxtrauma</b>	<b>362</b>
27.2.1	Einleitung	362
27.2.2	Pathologie des Lungenversagens nach Thoraxtrauma und Indikation für die Therapie mittels ECMO	362
27.2.3	Potentielle Komplikationen der ECMO	363
27.2.4	Monitoring der korpuskulären und plasmatischen Gerinnung	363
27.2.5	Weaning von der ECMO	363
	<b>Literatur</b>	364

## VII Sondersituationen

<b>28</b>	<b>Kindliches Polytrauma</b>	<b>367</b>
	<i>P. Störmann, B. Auner, S. Wutzler, I. Marzi</i>	
<b>28.1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>368</b>
<b>28.2</b>	<b>Epidemiologie und Ätiologie</b>	<b>368</b>
<b>28.3</b>	<b>Anatomische und physiologische Grundlagen und Besonderheiten</b>	<b>368</b>
<b>28.4</b>	<b>Diagnostik</b>	<b>369</b>
<b>28.5</b>	<b>Therapeutische Maßnahmen</b>	<b>370</b>
28.5.1	Kopf	370
28.5.2	Thorax	370
28.5.3	Abdomen	371
28.5.4	Becken	371
28.5.5	Wirbelsäule	372
28.5.6	Extremitäten	373
<b>28.6</b>	<b>Intensivmedizin</b>	<b>374</b>
<b>28.7</b>	<b>Komplikationen</b>	<b>374</b>
28.7.1	SHT	374
28.7.2	Thorax	375
28.7.3	Abdomen	375

28.7.4	Wirbelsäule	375
28.7.5	Becken	375
28.7.6	Extremitäten	375
28.7.7	Prognose	375
	<b>Literatur</b>	376
<b>29</b>	<b>Polytrauma des geriatrischen Patienten</b>	<b>377</b>
	<i>B. Bücking</i>	
29.1	Einleitung	378
29.2	Physiologische Veränderungen im Alter	378
29.3	Geriatrische Mitbehandlung und Behandlungsziele	379
29.4	Unfallmechanismus und Verletzungsmuster	379
29.5	Präklinisches Management	380
29.6	Frühe klinische Versorgung/Schockraum	380
29.6.1	A – Airway (Atemwegsmanagement und HWS-Stabilisierung)	380
29.6.2	B – Breathing ([Be-]Atmung und Ventilation)	380
29.6.3	C – Circulation (Kreislauf- und Blutungskontrolle)	380
29.6.4	D – Disability (Neurologischer Status)	381
29.6.5	E – Exposure (Umgebung)	381
29.7	Thoraxtrauma	381
29.8	Transfusions- und Gerinnungsmanagement	382
29.8.1	Erythrozytenkonzentrate	382
29.8.2	Gerinnungstherapie	382
29.9	Schädel-Hirn-Trauma (SHT)	384
29.10	Extremitätenverletzungen	384
29.10.1	Verminderte Knochenqualität	384
29.10.2	Vulnerable Weichteile	384
29.11	End-of-Life-Entscheidungen	385
29.12	Prognose	385
	<b>Literatur</b>	385

## VIII Outcome

<b>30</b>	<b>Lebensqualität nach Polytrauma</b>	<b>389</b>
	<i>R. Pfeifer, H.-C. Pape, C. Probst</i>	
30.1	Einleitung	390
30.2	Relevante Einflussgrößen	390
30.3	Somatische Auswirkungen	390
30.4	Psychische Auswirkungen	391
30.5	Sozioökonomische Aspekte	391
30.6	Verletzungsassoziierte Aspekte	391
30.6.1	Obere Extremitäten	391
30.6.2	Becken	392
30.6.3	Untere Extremitäten	392
30.6.4	Wirbelsäule	393
30.6.5	Schädel-Hirn-Trauma	394
30.7	Schlussbetrachtung	394
	<b>Literatur</b>	394
<b>31</b>	<b>Psychische Folgen von Traumatisierungen</b>	<b>397</b>
	<i>E. Smith, U. Habel</i>	
31.1	Einleitung	398
31.2	Symptomatologie	398
31.3	Prävalenz	399
31.3.1	Psychische Folgen verschiedener Arten von Traumata	399
31.3.2	Psychologische Folgeschäden bei Kindern und Jugendlichen	400

<b>31.4</b>	<b>Risikofaktoren</b> .....	400
<b>31.5</b>	<b>Neurobiologische Mechanismen</b> .....	400
31.5.1	Hirnstrukturelle Veränderungen .....	400
31.5.2	Hirnfunktionelle Veränderungen .....	401
31.5.3	Neurochemische Veränderungen .....	402
31.5.4	Endokrinologische Veränderungen .....	402
<b>31.6</b>	<b>Diagnostik</b> .....	402
<b>31.7</b>	<b>Therapie</b> .....	403
31.7.1	Psychotherapie .....	403
31.7.2	Pharmakotherapie .....	404
	<b>Literatur</b> .....	404
	<b>Serviceteil</b> .....	409
	Sachverzeichnis .....	410